

Wem gehört der Weihnachtsmann?

DER WEIHNACHTSMANN – EIN ORIGINAL?

Alle sehen sie irgendwie gleich aus: weißer Bart, roter Anzug, Zipfelmütze... Diese Darstellung hat sich entwickelt – vom heiligen Bischof mit Missgewand und Mitra bis hin zum rotbemantelten Santa auf dem Schlitten. Verschiedene Gedichte und Zeichnungen aus dem 19. und 20. Jahrhundert haben das Bild vom Weihnachtsmann geprägt und gefestigt.

HAT COCA COLA DEN WEIHNACHTSMANN ERFUNDEN?

Auf Postkarten aus dem 19. Jahrhundert sieht der Weihnachtsmann schon genauso aus, wie wir ihn uns heute vorstellen. Die Postkarten sind nur nicht so bekannt wie die Werbekampagne von Coca Cola. Ab 1931 zeichnete der bekannte Grafiker Haddon Sundblom für den Limo-Hersteller jedes Jahr den Weihnachtsmann. Über 30 Jahre lang. Hat Coca Cola den Weihnachtsmann erfunden? Natürlich nicht. Hat Coca Cola dazu beigetragen, dass wir uns den Weihnachtsmann als rotweißfreundlichen Mann mit Bauch, Bart und Beutel vorstellen? Jawohl.

IST DER WEIHNACHTSMANN URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT?

Die Google-Bildersuche bei „Weihnachtsmann“ ergibt ungefähr 1.830.000 Ergebnisse. Die Vermutung liegt also nahe: Jeder darf den Weihnachtsmann darstellen. Stimmt auch. Der Weihnachtsmann an sich ist allgemeines Kulturgut und gehört uns allen. Anders sieht es mit konkreten Darstellungen aus. Die Bilder von Haddon Sundblom zum Beispiel gehören Coca Cola und dürfen nicht beliebig abgebildet und vervielfältigt werden.

WER DARF DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE ERZÄHLEN?

Ganz ähnlich sieht es mit der Weihnachtsgeschichte aus: Die Geschichte selbst darf jeder wiedergeben. Einzelne Textfassungen bzw. Übersetzungen sind aber urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht auf der Internetseite eines Weihnachtsfans wiedergegeben werden.

WER DARF „OH TANNENBAUM“ SINGEN?

Vor zwei Jahren hat die GEMA 36.000 deutsche Kindergärten angeschrieben: Sie sollten jährlich eine Pauschale für das Kopieren von Weihnachtsliedern bezahlen. Klingt verrückt, ist aber rechtlich nicht ganz abwegig. Die Lieder selbst sind zwar meistens nicht urheberrechtlich geschützt, weil ihre Urheber seit mehr als 70 Jahren tot (oder auch gar nicht bekannt) sind. Die Notenschrift eines Liedes ist aber oft geschützt, so dass die Kopie kostenpflichtig ist.

